



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



SENDE-ENDE

Die Youtuber des AFC machten die besten Live-Übertragungen im norddeutschen Amateurfußball. Warum warfen sie jetzt hin?

koksen ist
achtziger.
 fritz ist
**dreiund-
 neunziger.**



fritz-kola®



Wenn heute der Anstoß erfolgt, ist es halb sieben Uhr am Vormittag. Nicht in Hamburg. In San Diego, Kalifornien. Wer hätte gedacht, dass dort jemand live zuschaut, wenn auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn die Stars-Wars-Einlaufmusik ertönt? Wir jedenfalls nicht. Ist aber so. Haben wir gelernt, als wir recherchierten, worüber sich der Hamburger Fußball-Verband und das **Youtube-Team des AFC** partout nicht einig werden konnten. Die Folgen und die Tragweite dieses Streits sind weit größer, als wir dachten – und bis nach San Diego zu spüren. Lest selbst, im Report ab Seite 10. Ob AFC-Spiele auch am Fuße des Kilimandscharos verfolgt werden? Das kann **Nikolas Wulf**, Neuzugang von Kilia Kiel, demnächst für uns vor Ort ermitteln. Sofern die Mannschaft dem Vorschlag folgt, den er im Interview auf Seite 09 unterbreitet.

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid und viel Spaß bei der Lektüre

Eure dreiundneunzig-Redaktion

FACTS

Bilanz In 23 Ligaduellen siegte der AFC 14-mal, bei sieben Buchholzer Siegen (41:32 Tore)
Patt Auswärts holte Buchholz in der Liga bislang je drei Siege, Remis und Niederlagen **Wach sein**
 Beim Duell 2018 ging der AFC nach acht Sekunden in Rückstand – bei eigenem Anstoß **Auswärts-**
serie Seit nunmehr 692 Tagen ist der AFC auswärts in der Liga ungeschlagen



Ein bisschen Schnee, etwas Frost, schon schüttelt es den Hamburger Spielplan durcheinander. So kommt es, dass die Gastmannschaft aus der Nordheide in der Adolf-Jäger-Kampfbahn noch zwei Spiele in Rückstand ist.

Der TSV Buchholz 08 startete erst am 6. Februar ins Pflichtspieljahr – und meldete sich schnell an. Mit einem Tor nach nur 48 Sekunden gegen Paloma, Torschütze Patrick Böhmker. Sein Mittelfeldkollege Christopher Schulze erhöhte wenig später auf 2:0. Doch was zunächst nach einer klaren Sache aussah, drehte Paloma noch in einen 3:2-Auswärtssieg.

Im darauffolgenden Spiel gegen den FC Türkei waren unter anderem wieder Schulze mit zwei frühen Toren und Böhmker (ein

Tor) für Buchholz zur Stelle. Das Spiel am vergangenen Wochenende endete mit einem Debakel für Türkiye: Über ein 6:0 freute sich 08-Trainer Thorsten Schneider in der Otto-Kahn-Kampfbahn („OKK“). Das bedeutet in der sanft auftauenden Winter-Tabelle aktuell Platz 11.

Mit der jüngsten Torflut der Buchholder war nicht unbedingt zu rechnen: André Lars Fricke wechselte in der Winterpause zum ETV – für ihn stehen noch 12 Treffer zu Buche. Topwert im Buchholzer Ka-



Christopher Schulze: Torjäger der Buchholzer

der. Christopher Schulze liegt vier Tore dahinter. Er wird alles daransetzen, diesen Rückstand im Spiel beim AFC zu verringern. Von der ersten Minute an.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Turnund Sportverein Buchholz von 1908 e.V.

Der deutschsprachige Wikipedia-Artikel zum TSV Buchholz 08 setzt sich aus einem kurzen Absatz zum Gesamtverein, einem längeren Abschnitt zur Tanzsportabteilung und sechs Sätzen zur Fußballabteilung zusammen. Ein Drittel davon hat direkten Altona 93-Bezug und ich zitiere mal komplett: „Die erste Mannschaft der Fußballabteilung qualifizierte sich in der Saison 2015/16 für das Halbfinale des Hamburger Pokals. Dort schieden sie gegen Altona 93 aus.“ Wenn Altona 93, laut Tante Wikipedia, schon im größten Spiel der Buchholzer Vereinsgeschichte teilgenommen haben soll, schauen wir doch mal, wer da wen ausgetanzt hat am Himmelfahrtstag 2016.

Zu dem Spiel erschien eine Doppelausgabe des, in der Saison geknickten, Spielblattes, denn nur drei Tage später empfing Altona 93 den Buxtehuder SV auf der AJK. Doch am 5. Mai ging es zunächst ins Pokalhalbfinale, das auch Dirk Barthel in seinem Grußwort als „Spiel des Jahres“ bezeichnete. Doch ob die Formulierung „die Mannschaft [...] brennt jetzt darauf, sich in den anstehenden ‚Bonusspielen‘ [...] zu belohnen“ gut durchdacht war? Immerhin war es auch der Jahrestag des Hamburger Brands.

Die Stimmung war jedenfalls gut, da Altona 93 am Wochenende zuvor das erste Mal seit 18 Jahren in Meiendorf gewinnen konnte. Nun schien alles möglich, obwohl Buchholz als Oberligavierter einen Platz vor dem AFC stand und im Viertelfinale einen deutlichen Sieg beim Tabellenzweiten BU feiern konnte. So ging Altona 93 nicht als Favorit in das Duell mit den alten Größen um Gillich, Fornfeist, Buzhalla und Kettner. Doch auch auf AFC-Seite standen Spieler, an die wir uns gern erinnern: Laurel Aug, Cody Shields, Jakob Sachs, Benni Lipke und Nick Brisevac waren nur einige von ihnen. 2.317 Zuschauer*innen waren gespannt und sahen, neben einem verschossenen Elfmeter, Tore von Ricardo Balzis, Kemo Kranich und Chris Pfeifer. Diese führten zu einem überraschend ungefährdeten Finaleinzug, da Jonas Fritz zehn Minuten vor dem Abpfiff nur noch der Anschluss gelang.

Und, ja, die ganz hellen Köpfe unter Euch wussten das natürlich schon zu Beginn der Lektüre. Denn wenn drei Wochen später Buchholz 08 im Finale gegen Norderstedt 1:4 nach Verlängerung verloren hätte, wäre sicher die Eintracht im Wikipedia-Artikel erwähnt worden...



TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Altona 93	23	20	2	1	68:20	48	62
02	TuS Dassendorf	23	17	3	3	67:26	41	54
03	Eimsbütteler TV	22	16	1	5	62:26	36	49
04	ETSV Hamburg	23	14	2	7	75:33	42	44
05	USC Paloma Hamburg	22	14	2	6	48:39	9	44
06	Niendorfer TSV	23	12	4	7	52:29	23	40
07	Hamburg-Eimsbütteler BC	23	9	4	10	31:34	-3	31
08	TSV Sasel	23	8	6	9	42:47	-5	30
09	SC Victoria Hamburg	23	8	5	10	39:44	-5	29
10	TuRa Harksheide	23	8	5	10	49:60	-11	29
11	TSV Buchholz 08	21	8	4	9	47:41	6	28
12	SC Vorwärts/Wacker 04	23	8	4	11	50:62	-12	28
13	Halstenbek-Rellingen	22	7	4	11	40:55	-15	25
14	FC Türkei Hamburg	23	6	5	12	47:66	-19	23
15	FC Süderelbe	23	6	4	13	45:66	-21	22
16	SC Concordia Hamburg	23	5	5	13	30:52	-22	20
17	FC Alsterbrüder	23	4	2	17	18:64	-46	14
18	Hamburger SV III	22	2	2	18	30:76	-46	8

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GER. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	23	2043	-	-	5
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	22	1980	-	-	-
MF	Przondziona, Gianluca	27	14.01.00	22	1786	6	-	11
ST	Ampofo, Ezra	14	06.12.04	21	1698	5	-	18
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	19	1673	18	-	3
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	20	1542	2	4	1
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	20	1525	-	1	2
MF	Doege, Oliver	6	24.07.94	18	1396	4	1	9
MF	Schön, Lawrence	16	10.07.97	21	1276	-	6	7
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	15	1251	7	-	9
ST	Kerschau, Lesley	18	02.09.01	18	1229	3	5	8
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	17	1121	8	4	7
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	17	904	3	7	6
MF	Grosche, Moritz	20	28.01.02	15	862	2	6	5
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	9	765	2	-	1
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	21	511	2	17	3
MF	Mekic, Elmin	26	18.02.04	22	476	1	19	2
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.94	12	159	1	7	1
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	8	95	2	7	-
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	1	90	-	-	-
MF	Ingreso, Kevin	4	10.02.93	2	88	1	1	1
AW	Petzschke, Yannick		16.08.92	3	75	-	2	1
AW	Goransch, Adrián	13	25.01.99	5	64	-	5	-
MF	Jovanovic, Niklas	5	09.04.05	5	51	-	5	-
ST	Glissmann, Lenny	19	21.11.04	1	7	-	1	-
AW	Saibou, Abdul	2	28.10.02	1	2	-	1	-
TW	Quack, Julian	33	29.05.00	-	-	-	-	-

01 Dennis Lohmann

02 Dennis Hasan Yilmaz

04 Kevin Ingreso

05 Niklas Jovanovic

06 Oliver Eugene Doege

07 Pascal El-Nemr

08 Minou Tsimba-Eggers

09 Max Düwel

10 Prince Hüttner

13 Adrian Goransch

14 Ezra Ampofo

15 Banyan Lyon-Max

16 Lawrence Schön

17 Rasmus Tobinski

18 Lesley Kerschau

19 Lenny Glissmann

20 Moritz Grosche

21 Eudel Silva Monteiro

22 Michael Ambrosius

23 Gideon Baur

25 Veli Sulejmani

26 Elmin Mekic

27 Gianluca Przondziona

33 Julian Quack

99 Mauro Alcatraz

TR Andreas Bergmann

TT Fabrizio Tuttolomondo

SL Dr. Olaf Rosenthal

TM Alexander Rotke

CT André Trulsen



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



INTERVIEW | 09

NIKOLAS WULF

Interview: Philipp Markhardt



Nikolas Wulf, 29, kam im Winter vom schleswig-holsteinischen Oberligisten FC Kilia Kiel an die Adolf-Jäger-Kampfbahn. Zuvor stand der Lehrer, der in Glinde Sport und Geographie unterrichtet, unter anderem bei Türkspor Kiel, Eutin 08 und Holstein Kiel II zwischen den Pfosten.

Moin Nikolas. Was hat dich zu einem Wechsel nach Altona bewogen?

Mit dem Gedanken habe ich schon im Sommer gespielt. Aus verschiedenen Gründen bin ich zunächst bei Kilia geblieben. Im Winter hat sich die Möglichkeit erneut ergeben. Altona hat mich mit seinem Konzept und der familiären Atmosphäre überzeugt – hier wird Fußball nicht nur als Sport gesehen, sondern als Leidenschaft und Gemeinschaft gelebt. Außerdem habe ich es ohne Rasmus nicht mehr ausgehalten.

Rasmus Tobinski wechselte im Sommer 2023 von Kilia zum AFC – als Stürmer. Auf der Torwart-Position herrscht bei Altona 93 Konkurrenz. Was sind deine Ziele?

Ich weiß, was ich kann, ich liebe den Konkurrenzkampf und werde alles dafür tun, mit den Jungs Punkte einzufahren. Vorrangig geht es für mich in den kommenden Monaten darum, mich ins Team einzufügen, mit Tutto an meinen Stärken und Schwächen zu arbeiten und die Mannschaft sowohl auf als auch neben dem Platz zu unterstützen

Kilia Kiel und der AFC – was sind die Gemeinsamkeiten und wo liegen die Unterschiede?

Kilia hat definitiv Tradition, auch wenn diese lange Zeit etwas eingestaubt war. In den letzten Jahren hat der Verein zur alten Stärke zurückgefunden und steht in Schleswig-Holstein – neben Holstein Kiel – für attraktiven und

erfolgreichen Fußball. Altona 93 hingegen ist seit Jahren eine feste Größe und ein Aushängeschild für Hamburg. Der familiäre Zusammenhalt, die Fans, die gelebte Kultur und das Miteinander machen den Verein besonders. Hier begegnet man sich auf Augenhöhe, jeder spricht mit jedem, und die Werte des Vereins werden gelebt.

Wo landet Altona am Ende der Saison?

Ich denke, das ist uns allen klar: Die Nummer eins im Land sind wir! 91...92...93... ALTONA! Den Spruch habe ich mittlerweile drauf. (lacht)

Du bist Lehrer für Sport und Geographie. Trägst du abseits des Fußballfeldes eher Trainingsanzug oder Outdoorjacke und Trekkingstiefel?

Ich breche wohl das klassische Klischee des Geographie-Lehrers. Sandalen mit Socken, Trekkingstiefel und Jack-Wolfskin-Jacke bleiben im Schrank – stattdessen trage ich meistens Trainingsanzug. Ab und zu kommt der Geograph in mir durch, vor allem wenn es auf Exkursion geht.

Welche Orte in oder um Hamburg empfiehlt der Erdkundelehrer Wulf aus geographischer Sicht?

Ich würde die HafenCity und die Speicherstadt empfehlen. Beide sind perfekte Beispiele für moderne Stadtentwicklung und nachhaltige Planung. Auch St. Pauli und die Reeperbahn sind spannend, vor allem, wenn es um Gentrifizierung und soziale Stadtentwicklung geht. Man sieht hier live, wie sich der Stadtteil verändert, ohne seine Geschichte zu verlieren. Und wenn ich mal nicht mit geographischen

Themen beschäftigt bin, findet man mich oft in einem kleinen Café mit einer guten Siebträgermaschine, und davon gibt es einige in Hamburg.

Auf welche Exkursion würdest du das Team mitnehmen?

Skandinavien ist schon echt geil, aber da bekomme ich die Jungs vermutlich nicht überzeugt – zu kalt. Ich würde Tansania anpeilen: Das ist Abenteuer pur! Vom Kilimandscharo über die endlosen Weiten der Serengeti bis zu den Traumstränden Sansibars – und dann am Strand mit einem Kaltgetränk in der Hand, das hat schon was.



STÖRSENDER

Eine Handvoll Fans, die sich für Technik und Kameras begeistern, haben fast drei Jahre jedes Heimspiel von Altona 93 übertragen. Jetzt fühlen sie sich vom Hamburger Fußball-Verband drangsaliert und werfen entnervt hin. Was ist da los?

Text: David Schumacher, Florian Tropp

E



Ein kalter, diesiger, norddeutscher Nachmittag an der Adolf-Jäger-Kampfbahn, kurz vor Anpfiff, und im Live-Chat schreibt einer: „greetings from Los Angeles“. Kann also wieder heiter werden heute. Andere Zuschauer vor ihren Endgeräten lassen sich nicht lange bitten. Cheers from Enschede. Moin aus DK. Moin nach Hamburg aus Göttingen. Gruß vom Rolling Stone Weekender – das ist ein Musikfestival im Ferienpark Weißenhäuser Strand, später am Abend werden Kettcar spielen. Jetzt aber erstmal Fußball gucken.

Wenn Altona 93 ein Heimspiel bestreitet, wie eben das am 16. November 2024 gegen den ETSV, von dem noch die Rede sein wird, schauen nicht nur die 1693 Menschen auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn zu. Sondern die ganze Welt. Naja, Teile davon. Meistens in dreistelliger Zahl. Manche von exotischen Orten („Grüße aus Stade“, „Guten Morgen aus San Diego“) oder aus dem Südlondoner Stadtteil Dulwich, zu

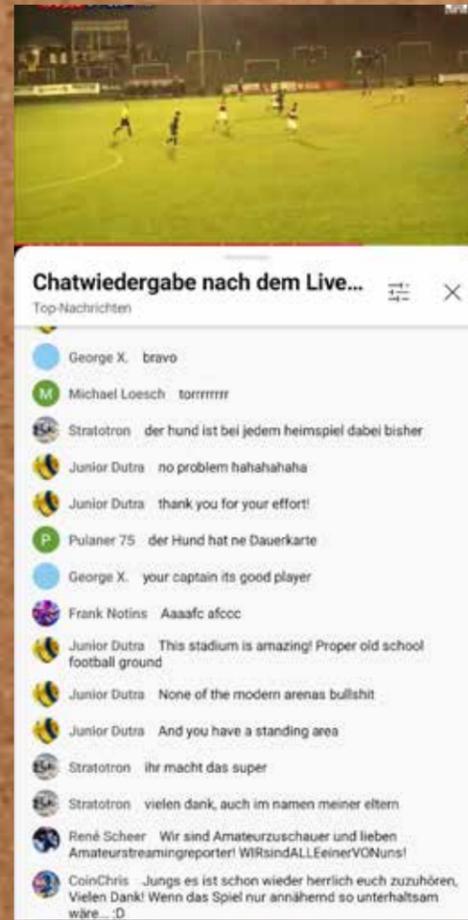
dessen Club die Altonaer eine langjährige Fanfreundschaft pflegen. Andere lassen die Live-Übertragung auf ihrem Handy im strandenden ICE laufen.

Oder unter Neonlampen im Krankenhaus. Zum Beispiel René, wenn er Spätschicht hat. Es sei „ein wenig so, als würde man im Stadion stehen, da quatscht man ja auch die ganze Zeit mit anderen Fans“, erzählt er *dreiundneunzig*. Er berichtet von seiner Mutter, „große Anhängerin von Altona“, die lange Stunden und Tage ihren kranken Mann pflegt. „Fußball ist eine so schöne Ablenkung von den Sorgen des Alltags“, sagt René. Er habe ihr einen Direktlink auf ihrem Laptop erstellt, damit sie einfach einschalten konnte, wenn ihr Lieblingsklub spielte.

Hamburger Abendblatt berichtet von „Gleichschaltung“

Doch das ist jetzt vorbei. Darum die Diskussion, die rund ums vergangene Heimspiel gegen den Nienendorfer TSV aufbrach. Das Hamburger Abendblatt schrieb etwas von „Gleichschaltung“, auch andere Medien berichteten vom Zerwürfnis zwischen dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) und Altona 93. Was war passiert? Die tapfere Truppe aus Fans und Technikütlern, die fast drei Jahre lang jedes Heimspiel über YouTube bis nach San Diego gesendet hatte, hatte entnervt hingeworfen. Eilig stellte der HFV eine eigene Kamera auf. Einen Kommentar gab's nicht dazu.

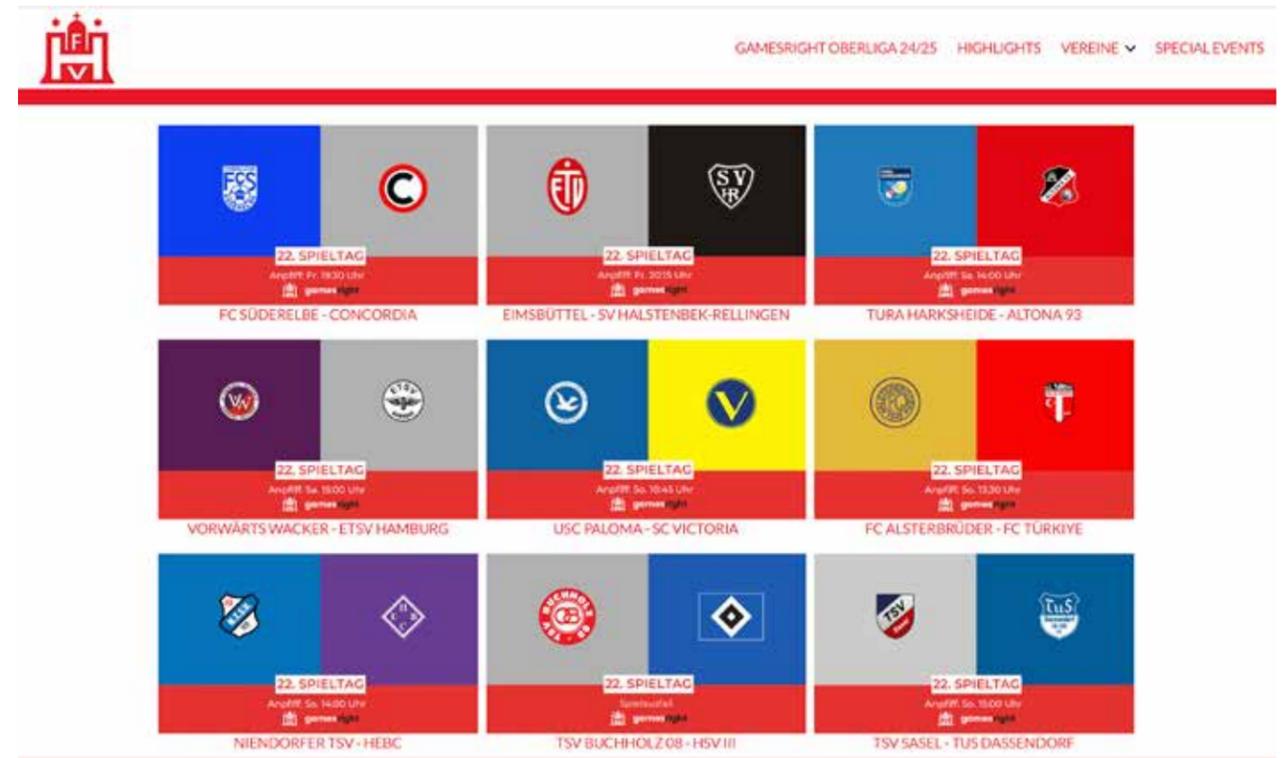
Das Drama zeichnete sich seit Saisonbeginn ab. Der HFV hatte Großes vor mit seinem Premium-Produkt, das dank neuem Sponsor nun „Gamesright Oberliga Hamburg“ heißt. Fortan sollte jedes einzelne Spiel im Live-Stream zu sehen sein. Dafür entsendet der HFV vor jeder Begegnung einen Mitarbeiter, der am Spielfeldrand eine Kamera installiert und dem Ball hinterherschwenkt. „Die Vereine selbst tragen dabei keinerlei finanzielle Aufwände“, betont HFV-Geschäftsführer Dominik Voigt gegenüber *dreiundneunzig*. Ein Live-Kommentar ist möglich – falls sich dafür jemand vom gastgebenden Verein findet. Was selten der Fall ist.



HFV: mit Streams „den Amateurfußball stärken“

Die Live-Streams aller Oberliga-Partien sind auf der Internetseite hfv.stream.de aufgeführt. Die eigentliche Übertragung läuft über einen von mehreren Unter-Kanälen, die der HFV auf YouTube betreibt. Wenn das jetzt kompliziert klingt: ist es auch. Aber, so sagt Voigt: „Mit diesem Vorgehen möchten wir allen Vereinen die Möglichkeit geben, ihre Spiele ohne Zusatzkosten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit den Amateurfußball zu stärken.“ Zudem schneidet das Medienteam des HFV die Höhepunkte jedes Spieltags zusammen.

Nun gut, für die übrigen 17 Vereine in der „Gamesright Oberliga Hamburg“ ist auch dieses karge Angebot ein Fortschritt. Außer Altona 93 hatte zuvor kaum ein Team die ehrenamtlichen Mittel, die Spiele live zu streamen. Schon gar nicht mit technischen Finessen wie Live-Kommentar aus einer schallisolierten Kabine, einer zweiten Kamera im Kabinengang oder Drohnenbildern. Auch dem HFV war klar: Die Altonaer hatten ihr Live-Handwerk längst auf ein Niveau gehoben, das selbst eine Spielklasse höher, in der Regionalliga Nord, ihresgleichen sucht.



WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



So laufen Live-Übertragungen in der Regionalliga

Die höchste Amateurklasse hatte schon zur Saison 2023/24 einen flächendeckenden Live-Stream etabliert. „Die Vereine haben das alle gemeinsam entschieden“, berichtet Bastian Fritsch. Er ist beim Regionalligisten Bremer SV zuständig für Marketing und gehört zu den norddeutschen Pionieren der Live-Übertragungen im Amateurfußball. Ähnlich wie Altona führt der BSV selbst die Kamera und spricht den Kommentar. Andere Vereine nutzen das halbautomatische Kamerasystem, das der Verband bereitstellt. Pro Saison zahlt jeder Klub etwas mehr als 10.000 Euro dafür.

Der Norddeutsche Fußballverband hat die Webseite nordfv.tv eingerichtet. Dort muss sich jeder Interessierte zunächst einen Account einrichten. Dann hat man Zugriff auf Live-Streams, Aufzeichnungen und Zusammenschnitte – nichts davon ist auf YouTube zu sehen. Der Zugang ist also nicht so einfach. Immerhin erlaubt nordfv.tv einen Live-Chat. „Ich kann damit gut leben“, fasst Fritsch zusammen.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probennahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de




**Dir ist wichtig,
dass dein Job ein
Heimspiel ist?**

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in,
Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) –
Quereinstieg und Ausbildung möglich.



Jetzt bewerben unter:
db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?




TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55



Der dünne Kompromiss mit dem HFV

Zu Saisonbeginn schlossen HFV und Altona 93 einen Kompromiss: Der erfahrene Video-Trupp dürfe weiter die Heimspiele aufnehmen und auch kommentieren – aber die Ausstrahlung solle nicht mehr auf dem vereinseigenen YouTube-Kanal zu sehen sein. Sondern einzig auf dem etwas umständlich zu bedienenden HFV-Ausspielweg.

Also startete Altonas Live-Crew wie gehabt in die Saison. Dazu gehört etwa, sich auf jede Begegnung akribisch vorzubereiten. „Wir haben ein Wiki aufgesetzt, mit Infos zum Gegner“, erklärt Alex Czarnetzki. Positionen, Torschützen, Details zum Trainer – und den Unparteiischen. „Da gab es mal einen Schiri, der hat seine Doktorarbeit über steuerrechtliche Stellung von Schiedsrichtern geschrieben. So einen Quatsch liest man sich durch, als Vorbereitung.“ Kann ja sein, dass mal 15 Minuten Chancenflaute herrscht.

Oder dass ein Spiel frühzeitig entschieden ist. Dennoch gab es, bei aller AFC-Dominanz der letzten zwei Jahre, genug enge Partien. Unvergessen der letztjährige Kick gegen Dassendorf im März. Der AFC sah bis tief in die Nachspielzeit wie der sichere Sieger aus – ehe die Dauerrivalen doch noch gewannen. Ein Spiel, das noch lange haften blieb.

Und das lag auch am AFC-Livekommentar: Verbalinjurien gegen den Gegner am Ende des Spiels waren für den Verband ein willkommener Anlass, immer wieder Neutralität anzumahnen. Auch zu politisch solle man sich im Kommentar nicht äußern, brachten HFV-Vertreter im persönlichen Gespräch vor, erinnert sich Alex. Außerdem bestand der Verband darauf, dass vor Zeitlupen nicht ein von Flammen umflackerndes AFC-Logo eingeblendet wird, sondern ein HFV-Logo. Wegen des „Brandings“.

Der AFC-Streamer bestreitet nicht, dass beim Dassendorf-Match über die Stränge geschlagen wurde. Er verweist allerdings darauf: „Aus der peniblen Vorbereitung spricht doch schon die Liebe zum Spiel und die Achtung vor dem Gegner.“ Tatsächlich kann man fragen: Erwarten Zuschauer von Live-Kommentaren der fünften Liga, die von Heimvereinen betrieben werden, tatsächlich Objektivität? Sind diese Leidenschaft und die Vereinstreue nicht gerade, was Fußballfans abseits der Profiligen suchen?

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN

SEIT 1903

SANITÄREANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de



Schon zehn Sekunden zählen als „Abruf“

A propos suchen. Seit der Stream nicht mehr auf dem populären AFC-YouTube-Kanal zu finden ist, brechen die Zuschauerzahlen der AFC-Heimspiele ein, haben die Altonaer gemessen. Das Live-Publikum ist auf etwa die Hälfte bis ein Drittel geschrumpft. Von bis zu 300 (besagtes Dassendorf-Spiel) auf oftmals unter 100. Der größte Teil der Abrufe erfolgt ohnehin erst Stunden, Tage oder Wochen nach dem Spiel. Im Durchschnitt 7000 seien es für alle Videos eines Spieltags, so die Zahlen, die der HFV der Oberligisten vorlegt. Dabei wird allerdings schon als Aufruf gezählt, wenn jemand den Clip mindestens zehn Sekunden abspielt.

Das verwundert kaum – das HFV-Angebot ist nur umständlich auffindbar. Und der so beliebte Chat, „Moin aus Stade“, hat seinen Charme verloren – oder wird gar nicht erst geöffnet. Damit es nicht zu unschönen Äußerungen kommt, hat der HFV sich das Recht er-

teilt, den Chat zu moderieren – Kritiker würden sagen: zu zensieren. Wenn für Moderation das Personal fehlt: Pech, dann gibt's gar keinen Chat mehr. Sorry, San Diego. Tut uns leid, „11 Freunde“.

Die Kolleg*innen des „Magazins für Fußball-Kultur“ feierten im November 2024 auf ihrer Website den Stream. Am Freistoßhammer gegen ETSV, mit dem Veli Sulejmani den Heimsieg einleitete, konnte sich

die Redaktion kaum sattsehen: „Wir wissen gar nicht, was uns an diesem Video am meisten entzückt:

der traumhafte Freistoß von Altonas Veli Sulejmani? Die Kommentatoren, die komplett steil gehen? Oder doch der riesige Plüsch-Schlumpf am Zaun?“ Das Match samt Torjubel, der akustisch einem Düsenjet gleicht, ist immer noch in voller Länge abrufbar – bei 1:29.00 ist der Freistoß zu sehen. Eine der meistgesehenen Szenen der laufenden Oberliga-Saison.



Termin beim Kardiologen?

...hier schnell & einfach buchen:



www.herz-hh.de



Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOFER

In Altona und St. Georg



WAS SOLL DER SCHEISS!

Wenn auch, wie beschrieben: nur auf den HFV-Kanälen, nicht auf dem eigenen YouTube-Kanal von Altona 93, zum Frust des Video-Teams. Das hatte den ganzen Januar über mit dem HFV darüber verhandelt, ob nicht die Live-Produktion auf beiden Kanälen gleichzeitig ausgespielt werden könnte. Man kann viel vorbringen gegen die mächtige Clip-Plattform von Meta. Aber, so Alex vom Stream-Team: „YouTube ist niedrigschwellig.“

Fast jeder hat die App auf dem Handy, kann Kanäle abonnieren, sich Push-Nachrichten einrichten, um keine Live-Ausstrahlung zu verpassen. Die Reichweite hätte sich erheblich erhöht. Diese Lösung hätte auch dem erklärten Ziel des HFV gedient: die Oberliga „einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit den Amateurfußball zu stärken“. Der HFV zeigte sich zunächst offen für die Doppelkanal-Ausstrahlung – und untersagte diese Lösung kurz vor dem Niendorf-Spiel dann doch. Reaktion: Die AFC-Streamer warfen hin.

Und so bleiben viele Fans enttäuscht zurück, die liebend gern ins Stadion gehen würden. Aber verhindert sind. Etwa weil sie ausgewandert sind, wie Axel, der an der Uni von San Diego Psychologie lehrt. Der erinnert, wie er als 7-Jähriger mit seinem Vater im Stadion die 1:4-Pokal-Halbfinal-Niederlage gegen 1860 München miterlebte. Der per E-Mail schreibt: „Ich hoffe, die Heimspielübertragungen können wieder zum alten Format mit Euren netten Kommentatoren zurückkehren.“

Den AFC-YouTube-Kanal hätte auch Renés Mutter mit ihrem Laptop sicher wieder eingeschaltet. Zur HFV-Plattform hatte sie zu Saisonbeginn eine klare Meinung geäußert: „Was soll der Scheiß, das war doch bisher so gut!“ Seine Mutter, sagt René, liebe klare Ansagen.



Sweatshirt Altona 93 Logo-Stick
39,93 €



Bomberjacke grün
99,00 €



Bomberjacke schwarz
99,00 €



Pip Sweatshirt Baby
34,90 €



Pip Baby-Lätzchen
15,90 €



Pip T-Shirt Kids
24,90 €

NEU

AJK IN DERBY-DOKU



Quelle: ARD-Mediathek

Vor ein paar Wochen lud der NDR zum Preview ins Zeise-Kino. Zwei Hauptpersonen der Doku-Serie „Die Derbys“ betreten die Bühne: Jackson Irvine, Kapitän des FC St. Pauli, und Richard Golz, Berater des Oberligisten Altona 93. Applaus im Saal. Golz lächelte, er ahnte, auf welche Doku-Szene der Moderator anspielen würde. Hamburger Derby am 14.03.1997, 90. Minute, der HSV führte mit 2:1, als dem damaligen HSV-Keeper ein Fehlpass unterlief – Ausgleich St. Pauli. Auf der Bühne sagte Golz: „Aus solchen Fehlern lernt man.“

In der NDR-Doku spricht er weitere denkwürdige Sätze – auf der AJK. „Altona ist die heimliche Liebe für alle Fußballromantiker in Hamburg“ sagt Golz. „Alles, was man im modernen Fußball vermisst, findet man hier wieder. Vielleicht nicht unbedingt die Qualität. Aber das Herz.“ Wer's noch nicht gesehen hat: „Die Derbys – die legendären Fußball-Duelle der Welt“. Jetzt in der ARD-Mediathek.

AUF RUF ZUR WAHL



Wenn es um eine derart wichtige Frage geht, spricht *dreiundneunzig* gern eine Empfehlung aus: Die Kolleg*innen vom Fußballmagazin „11 Freunde“ rufen dazu auf, „das schönste Stadion Deutschlands“ zu wählen (einfach die Worte in Anführungszeichen in Suchmaschine eingeben). Zur Wahl steht auch die „Adolf-Jäger-Kampfbahn, Hamburg“ – und so lautet auch unsere Wahlempfehlung.

Und was die anstehende Hamburg-Wahl angeht, schließt sich *dreiundneunzig* der Meinung der AFC-Deerns an und ruft dazu auf, an der Wahl „teilzunehmen und eure Stimme für eine offene, inklusive und gerechtere Gesellschaft abzugeben“.

Das ganze Statement und mehr guter Content auf [instagram.com/afc_deerns](https://www.instagram.com/afc_deerns)

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Wenn es um rechtes Gedankengut geht, ist man bei Altona 93 verlässlich stabil. „Facism is not to be debated – it is to be smashed“, so klebt es auf der Toilette der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Dass im F-Wort ein s vor dem c fehlt, übersehen wir an dieser Stelle einfach mal, Message vor Orthographie, da sind wir uns wohl einig. Und auch beim Inhalt, sonst wärt Ihr heute nicht auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn: Wir brauchen über Faschismus in der Tat nicht groß reden. Wir müssen ihn zerstören, wo er aus dunklen Ritzen kriecht. Die Sache ist nur: So klar wie auf dem Männerklo und bei uns im Stadion ist die Sache im Rest der Republik nicht. Da wird nur zu gern über Faschismus geredet, vor allen Dingen über die Definitionshöhe. Am vergangenen Sonntag wurde der Bundestag gewählt, die AfD erzielte fast 21 Prozent, Ein Großteil der anderen 79 Prozent sieht in dieser Alternative für Deutschland einen Haufen Gestrigdenkender mit wenig Empathie für Andersdenkende/-aussehende/-fühlende, ergo: gesichert rechtsextreme Faschisten. Hä, wieso, sagen die Anhänger dieser Partei: Wir wollen doch nur sicher leben, wollen Arbeit für alle, die so aussehen wie wir, haben genug davon, uns von den Grünen die Bratwurst verbieten zu lassen. Die Vernunft, das sind wir! Faschismus ist vor allem ein Gefühl. Er ist angstgetrieben, macht klein und eng, verringert per Definition den eigenen Horizont und verkennt die Realitäten in diesem Land. Aber die Faschos haben gerade die Megafone, und zum ersten Mal seit 1945 gibt es noch ein Gefühl: dass die Republik umkippen könnte. Die USA tut es gerade. Was hier in Hamburg passiert: Ihr habt's in der Hand. Bleibt stabil, Leute.



DEIN MIETWAGEN DIREKT AUS HAMBURG-ALTONA. FÜR DICH, DEINE FIRMA ODER DEINEN VEREIN



carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742



KEINE LUST AUF "ODER ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT! DU KRIEGST DAS FAHRZEUG, WAS DU GEBUCHT HAST



JETZT EXKLUSIVEN SPORTVEREINTARIF SICHERN

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Erst im letzten Heft wurde der Abgang von Torwarttrainer Sascha „Kirsche“ Kirschstein bekannt gegeben. Aus gesundheitlichen Gründen muss Timon Pagel verabschiedet werden. *dreiundneunzig* wünscht alles Gute. Wir sehen uns am Platz, Timon!

„Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß. Fertig ist die Kolumne!“, so diktierte Zwote-Fan Carsten auf die Frage, was man nur zum 0:4 gegen den Nachbarn Tesla schreiben könne. In der Tat lief beim ersten heimischen Pflichtspiel des Jahres nichts zusammen. Der Tabellendritte war schlicht eine Klasse besser. Wie sich die Jungs beim Auswärtsspiel gestern in Nienstedten schlugen, kann an dieser Stelle nicht verraten werden, da die Partie nach Redaktionsschluss endete. Die Gegner der nächsten Wochen erscheinen allerdings schlagbar. Gegen Niendorf 2, Kummerfeld, Hettingen und Norderstedt 2 hat die U23 des AFC in der Hinrunde gewonnen!



GEISTERSPIEL? PLATZ!

Flutlichtspiel am Lokstedter Stein-damm, der Auftritt des AFC beim ärgsten Widersacher in Sachen Aufstieg! Die Rede ist natürlich vom Gastspiel beim Eimsbüttele TV, wo die Bergmann-Elf am Freitag, den 7. März um 20:15 Uhr zu Gast ist. Das eröffnet dem Auswärtsanhang natürlich, vorher noch ein bisschen Kultur zu schnuppern, ehe es zum Pre-Match-Bier in die Hoheluftklausen oder direkt zum ETV-Platz geht.

Leider gehört das famose Hohe-Luftschiff am Kaiser-Friedrich-Ufer nicht dazu. Hier kann man leider erst am nächsten Tag wieder eine

Vorstellung besuchen, wenn man seinen Kindern etwas bieten möchte. Alternativ können AFCer mit Kindern aber den Geisterspielplatz Wrangelstraße, ein ehemaliges Straßenbahndepot, aufsuchen. So kommen Architekturfreunde auf ihre Kosten: Fast direkt am Bahnhof Hoheluftbrücke liegen die bekannten Grindelhochhäuser, die kurz nach dem 2. Weltkrieg erbaut wurden. Zudem findet man in direkter Nähe zum ETV-Platz den hübschen Lokstedter Wasserturm (Süderfeldstraße). Er ist mit Kupfer ummantelt, die Korrosion verleiht dem Turm seine grüne Farbe. Lust auf etwas Extravaganteres?

Dann ab zu Nature Gift in der Gärtnerstraße 10! Dort gibt es vor dem Spiel mit genug Zeitpuffer einen Seifen-Workshop, zu dem Champagner gereicht wird. Aber Achtung! Ob das AFC-Outfit in die „elegante Atmosphäre“ passt, darüber mögen unterschiedliche Ansichten bestehen.

07.03.25
20:15 UHR
LOKSTEDTER STEINDAMM 75

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

EST 1981
meat Royal
HIGH QUALITY BEEF

meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum **Lüchau**

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum **i & M Lüchau**

HH-Volkspark • Winsbergring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

STARKE LEISTUNG BEGINNT MIT EINEM GESUNDEN LÄCHELN!

Vereinbaren Sie schnell einen Termin!

ZAHN-MEDIZIN • KIEFERORTHOPÄDIE • ORALCHIRURGIE
DENTOLOGICUM HAMBURG
DENTOLOGICUM 275

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrätchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse...	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTAURANT
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22607 HAMBURG | TEL: +49-40-2907275

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

SCHIET BUDEL

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt, Sven Taucke
Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp
David Schumacher,

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

FOTOS
Michael Schwartz, Sven Taucke

AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC

PRE DROP AUTUMN '23
HUMMELSPORT DE
NEW COLLECTION

hummel

FÜR EUCH IN TOPFORM!



STOLZER PARTNER
VON



PILSGESCHMACK OHNE SCHNICKSCHNACK.